Rimini Street

AUF EINEN BLICK

Kundenprofil:

Das Baumschul- und Gartenbauunternehmen Color Spot Nurseries vertreibt Blumen und andere Pflanzen an mehr als 2.000 Einzelhandels- und Geschäftskunden im Westen und Südwesten der USA. Color Spot ist auf den Vertrieb qualitativ hochwertiger Pflanzen wie Beetpflanzen, Gemüse, Kräuter, Sträucher, Bodendecker sowie Blüh- und Zierpflanzen spezialisiert.

Hauptsitz: Fallbrook im US-Bundesstaat Kalifornien

Standorte: Landesweit 12 Produktionsstätten in den USA mit Versand an Geschäftskunden wie Home Depot, Lowes, Wal-Mart, K-Mart, Rite-Aid, Kroger und Orchard Supply in 26 US-Bundesstaaten.

Branche: Verarbeitende Industrie

Beschäftigte: 3.500

Umsatz: Unternehmen in Privatbesitz

Anwendungen: SAP R/3 4.7

Hardware: Windows Server 2003/SQL

Server 2005



"Die Entscheidung von Color Spot, Rimini Street mit dem unabhängigen Support für die SAP-Kernanwendungen zu beauftragen, hat sich als bahnbrechende Idee herausgestellt, denn durch diese Entscheidung konnte das Unternehmen reduzieren und so besser auf die Bedürfnisse seiner Kunden reagieren."

Jeff Moad Research Director & Executive Editor Frost & Sullivan

Color Spot Nurseries erweitert Nutzung von SAP mit Support-Services von Rimini Street

Seit 2010 hat Color Spot Nurseries, ein führender Produzent und Großhändler im Bereich Spezialgartenbau, seine SAP-Landschaft erfolgreich vergrößert und kontinuierlich ausgebaut, um den wachsenden Geschäftsanforderungen gerecht zu werden. Der Support für die SAP-Software wird vom unabhängigen Anbieter Rimini Street durchgeführt. Im Jahr 2014 erhielt Eric Robinson, CIO bei Color Spot, eine



verdiente Auszeichnung: Er ist einer der Empfänger der CIO Impact Awards 2014 von Frost & Sullivan. Robinson wurde in der Kategorie "Unternehmensarchitektur" dafür ausgezeichnet, dass er es Color Spot durch den innovativen Einsatz des unabhängigen Supports von Rimini Street in der SAP-Umgebung ermöglicht hat, Marktchancen zu optimieren, interne Abläufe besser auszurichten und die SAP-Nutzung insgesamt auszubauen.

Color Spot profitiert vom innovativen Support-Modell von Rimini Street

Color Spot ist auf die Produktion und den landesweiten Vertrieb qualitativ hochwertiger Gartenpflanzen, Gemüse, Kräuter und Sträucher mit über 2.000 Einzelhandels- und gewerblichen Kunden in den USA spezialisiert. Seit 2001 vertraut das Unternehmen auf die SAP R/3 4.7C-Implementierung für geschäftskritische Anwendungen, zum Beispiel in den Bereichen Finanzen, Personalwesen oder Lohn- und Gehaltsbuchhaltung. Das Unternehmen verfolgt auch weiterhin aggressives Wachstum durch Übernahmen und erweitert seinen SAP-Einsatz in allen Unternehmenseinheiten.

Ein internes Audit Ende 2009 ergab, dass sich die SAP-Wartungskosten für den Herstellersupport auf über 20 Prozent des gesamten IT-Budgets beliefen und dass diese Kosten in keinem Verhältnis zum tatsächlich erhaltenen Support standen. Gleichzeitig hatte SAP damals die Einstellung des Supports für das Release 4.7C angekündigt, was Color Spot zu einem teuren, unnötigen und störenden Upgrade auf ECC 6.0 oder alternativ zur Einstellung des Supports gezwungen hätte. Im Jahr 2010 traf Eric Robinson, Chief Information Officer von Color Spot, die Entscheidung, den Support von SAP auf Rimini Street umzustellen.

20 % des IT-Budgets gingen in den Support durch SAP – jetzt gehen nur 9 % des IT-Budgets in den Support durch Rimini Street

Robinson erklärt die Hauptgründe, die Color Spot zum Umstieg auf den unabhängigen Support bewogen haben: "Der mit Abstand wichtigste Grund lag in den extrem hohen Kosten für die Wartung durch den Hersteller im Verhältnis zum dafür erhaltenen Wert. Ich verfüge über ein festes IT-Budget, und wir konnten den Anteil von 20 Prozent des Budgets für den Support von SAP auf neun Prozent für den Support von Rimini Street senken. Das ist viel Geld, das ich jetzt für andere strategische IT-Initiativen einsetzen kann."

Dank des innovativen Premium-Support-Modells von Rimini Street war Robinson in der Lage, sein Wartungsbudget sofort um 50 Prozent zu reduzieren. Zusätzlich gewann er Support für individuell angepasste Software ohne Aufpreis hinzu und erhielt eine Garantie für den fortgesetzten Support seines vorhandenen SAP R/3-Releases für mindestens zehn Jahre. Durch den Umstieg auf Support-Services

VORTEILE

- Erweiterter SAP-Einsatz ohne Unterbrechung des Supports – Mit den Support-Services von Rimini Street erweitert Color Spot Nurseries sowohl die Reichweite als auch die Funktionalität der vorhandenen SAP-Landschaft.
- Unternehmenswichtige Einsparungen erzielt Mit den durch die verringerten Support-Kosten erzielten Einsparungen konnte Color Spot die anvisierten Kosteneinsparungen sogar noch übertreffen.
- Erstklassige Premium Support-Services –
 Die Qualität des erhaltenen Supports hat sich
 im Vergleich zum Herstellersupport wesentlich
 verbessert; Rimini Street ist ein wertvoller Partner,
 der eng mit unserem IT-Team zusammenarbeitet.

WARUM RIMINI STREET?

- Bewährter Support Hunderte von globalen Konzernen, Fortune-500-Unternehmen, mittelständischen Betrieben und Organisationen des öffentlichen Sektors aus unterschiedlichen Branchen setzen auf Rimini Street, den unabhängigen Support-Provider für Unternehmenssoftware.
- Premium-Support Unser äußerst reaktionsschnelles Supportprogramm beinhaltet wertvolle Leistungen, die im Standardsupport der Hersteller nicht enthalten sind, zum Beispiel Support für kundenspezifische Anpassungen, Interoperabilität und Leistungstuning.
- Personalisierter Support Als Kunde von Rimini Street wird Ihnen ein namentlich benannter Primary Support Engineer fest zugewiesen.
 Dieser PME leitet ein Team aus Spezialisten, die bei Bedarf schnell hinzugezogen werden können.
 Daneben steht Ihnen ein namentlich benannter Global Account Manager zur Verfügung, der sich für Ihren Erfolg und Ihre Zufriedenheit einsetzt.
- "Der mit Abstand wichtigste Grund für den Wechsel zu unabhängigem Support lag in den extrem hohen Kosten für die Wartung durch den Hersteller im Verhältnis zum dafür erhaltenen Wert."

Eric Robinson Chief Information Officer Color Spot Nurseries von Rimini Street konnte Color Spot kostspielige und störende Upgrades vermeiden, die andernfalls um ihrer selbst willen erforderlich gewesen wären, nur um weiterhin Support von SAP zu erhalten. Color Spot nutzt auch die Rimini Street Tax Engine für SAP Payroll und bezieht regelmäßig Updates zu Änderungen steuerlicher, rechtlicher und behördlicher Bestimmungen, um weiterhin alle Vorschriften sowohl auf kommunaler als auch auf bundesstaatlicher und nationaler Ebene zu erfüllen.

Color Spot erweitert den Einsatz von SAP und nutzt gleichzeitig den Support von Rimini Street

Mithilfe der Support-Services von Rimini Street, die Color Spot seit drei Jahren nutzt, konnte das Unternehmen durch ein konsequentes Unternehmensmanagement die Nutzung der Marktchancen optimieren und die internen Prozesse effizienter gestalten. Teil dieser Initiativen waren auch Übernahmen anderer Unternehmen, um die eigene Marktpräsenz zu konsolidieren oder auf neuen Märkten Fuß zu fassen. Um dieses Wachstum und diese Expansion zu ermöglichen, erwarb Color Spot neue SAP-Lizenzen und setzte sie ein, stellte aber den Support für die immer größere und sich verändernde SAP-Landschaft komplett auf Rimini Street um.

CIO Robinson beschreibt die SAP-Vision von Color Spot für die nächsten fünf Jahre: "In fünf Jahren werden wir immer noch mit unserem SAP R/3 4.7-System arbeiten, aber außerhalb unseres Kern-ERP-Systems wird es zahlreiche Neuerungen geben. Zum Beispiel haben wir ein Webportal entwickelt, das wir auch in Zukunft kontinuierlich weiter ausbauen werden. Es bietet den Mitarbeitern in den Home Depot-Filialen die Möglichkeit, online Aufträge zu erfassen und Inventuren durchzuführen. Wir planen, die Funktionalität des Portals erheblich zu erweitern. Wir haben weitere Add-Ons für SAP erworben oder selbst entwickelt – zum Beispiel DRP, APO und CRM. Wahrscheinlich werden wir unsere gesamte SAP-Landschaft in hohem Maße individuell anpassen, um die Effizienz für unsere Benutzercommunity noch weiter zu verbessern (wir möchten, wie gesagt, zum Beispiel die Auftragserfassung überarbeiten und verschlanken)."

Nutzung von Best Practices für Wartung und Support

Robinson, Empfänger eines CIO Impact Award 2014, beschreibt den geschäftlichen Mehrwert von Rimini Street für sein Unternehmen folgendermaßen: "Ich bin in der glücklichen Lage, wirkungsvolle Best Practices zu nutzen, denn für mich sind Best Practices das, was dem Unternehmen Effizienzgewinne bringt – und nicht das, was ein Softwarehersteller als Best Practices anpreist. Jetzt arbeitet die Software für uns und nicht umgekehrt. Rimini Street hat einen wesentlichen Anteil daran. Rimini Street konzentriert sich voll und ganz auf den Support, ohne selbst Software zu entwickeln – von daher ist es sinnvoll, dass Rimini Street die Best Practices in den Bereichen Wartung und Support formuliert und umsetzt.

"Vor drei Jahren haben wir die kritische Entscheidung getroffen, vom SAP-Herstellersupport zu Rimini Street zu wechseln, und wir sind mehr als zufrieden mit dieser Entscheidung und den Ergebnissen. Das Supportmodell des Unternehmens funktioniert wie beworben, und wir konnten große Erfolge verbuchen, zum Beispiel die Reduzierung unserer Software-Wartungskosten von 20 Prozent auf gerade noch 9 Prozent des gesamten IT-Budgets und die deutliche Verbesserung des Niveaus des erhaltenen Supports", sagte Robinson. "Heute ist Rimini Street mehr als nur ein Lieferant – ich betrachte das Unternehmen als geschätzten Partner und als Erweiterung meines IT-Teams, besonders in dieser wichtigen Zeit des Wachstums und der Expansion."